

alles Erdenkliche für die Erziehung und Ausbildung des buchhändlerischen Nachwuchses getan. Trotzdem aber *muß vom Nachwuchs selbst verlangt werden, daß er mit eisernem Fleiß und Willen an sich selbst arbeitet* und seinem späteren Fortkommen im Beruf schon in der Lehrzeit Opfer bringt. Ohne zusätzliche Arbeit geht es nun einmal nicht. Wer im Beruf und Leben vorwärts kommen will, muß frühzeitig beginnen und das Lernen nicht als Last, sondern als Tugend erkennen. Der Lehrling möge sich in der Geschichte des Buchhandels umsehen und die Persönlichkeiten zum Vorbild wählen, die nur durch Fleiß und unbeugsamen Willen die Palme des Erfolgs und den Gipfel des Ruhms errungen haben, die zugleich aber auch von der Erkenntnis beseelt waren, daß die Schönheit und die Bedeutung des Berufes einer völligen Hingabe wert waren. *Auch die neue, große Zeit erfordert tüchtige Buchhändler.* Weit mehr als früher ist das Buch in die erzieherische und bildende Arbeit am Volke eingeschlossen worden. Allerorten wird heute erkannt, *wie wichtig der gesteigerte Einsatz des Buches für das politische, geistige und wirtschaftliche Leben der Nation ist.* In dem Bestreben, alle Kräfte zum Leben und zur aufbauenden Wirkung zu bringen, um so die Volkskraft im neuen Reich zu befestigen, erfährt das Buch auch die *stärkste Förderung durch den nationalsozialistischen Staat.* Damit findet zugleich die Arbeit des Sortimenters die beste Würdigung und Beachtung. Und so wird auch die wirtschaftliche Grundlage des Sortimenterberufs wie das gute Fortkommen des Nachwuchses sichergestellt.

Das Buch behält seinen sicheren Platz auch in der Zukunft. Das deutsche Volk hat den Führungsanspruch im kommenden, politisch und wirtschaftlich neu zu formenden Europa. Unschwer ist daraus zu folgern, welche große Bedeutung dem Schrifttum in der Meisterung dieser gewaltigen Aufgabe zukommt. *Das Buch muß die Kunde vom deutschen Wesen, von deutscher Arbeit und von der deutschen Wissenschaft in alle Bezirke des europäischen Kontinents hineinbringen.* Welche Fülle und welcher Ernst schöpferischer und vermittelnder Aufgaben liegt in diesem Auftrag an das Buch und an den Buchhändler! Zahlreiche tüchtige junge Sortimentere werden ausgesandt werden, um an der Erfüllung dieses Auftrages mitzuhelfen. Sie werden Pioniere der deutschen Kultur, Repräsentanten des ganzen Standes sein! Die in die neue politische und wirtschaftliche Situation hineinwachsende Bedeutung des deutschen Buches wird sich aber auch auf die inländische Arbeit des Buchhandels auswirken, wird sie auf größere und weitgreifende Gesichtspunkte ausrichten. Die Zukunft erfordert somit größte Einsatzbereitschaft und völliges Aufgehen in der echten buchhändlerischen Arbeit. Das darf uns mit Stolz erfüllen. Es darf uns auch das Gefühl der Überzeugung und Sicherheit geben, daß *der Sortimenterberuf vor einer aussichtsreichen Zukunft steht.*

Welchem jungen, frischen und aufgeschlossenen Menschen sollte das nicht Anreiz sein, mit frischer Kraft und gutem Willen die Fahrt in das weite, schöne Land eines erlebnisreichen Berufes zu wagen?
Kurt Kretschmar



Die Deutsche Buchhandlung G. m. b. H. ist vor kurzem in Warschau in der Krakauer Straße, gegenüber dem „Deutschen Haus“, eröffnet worden. Neben dem Sortiment wird eine Leihbücherei mit etwa 6000 Bänden geführt. Unsere Bilder zeigen die Außenansicht und einen Blick in den Hauptverkaufsraum.

2 Fotos Bil

